

# APPENDIX

Desſen in A°. 1625. wider die damah-  
lige INFECTION geſtellten Berichts.

## SECTIO I.

Von der Art vnd Urſachen der im  
1626. Jahre geweſenen Peſt.

**D**aß dieſe von newem eingeriſſene / in gemein vmbſchweiffende /  
gifftige / vnd faſt ohne Vnterſcheid deß Alters / ſo wol Man-  
nes / als Weibes Perſonen anfallende / vnd inner wenig Ta-  
gen vnverhofft hinreiſſende / vnd an den meiſten Verſtorbenen Lei-  
chen / theyls allerhand Farben Flecke / theyls Beulen vnd Carbun-  
ckel / erzeigende Seuche / eine rechte / vnd vns zur Straffe wegen vns-  
erer noch immerdar im ſchwange gehenden Sünden / von dem Zornig-  
en G. D. te zugeſchickte Peſtilens ſey ; iſt ( verhoffentlich ) außer al-  
lem Zweifel.

Daß auch ſolche Seuche principaliter durch das Contagium,  
oder Anſtecken / ( deſſen Sähmlein von der Vorjährigen Peſtilens in  
allerley vngesäubertem Hauſrathe / vnd damahles inficirten Häu-  
ſern / ſich hinterhalten ) auffſ newe wiederumb erwecket / vnd angeſte-  
cket worden / vnd noch von Tage zu Tage immer weiter aus Vnvor-  
ſichtigkeit / Fürwitz / Sicherheit vnd Thumblühheit / ja auch wol  
( welches aber höchlich zubeklagen ) etlicher Leuthe ſtraffwürdiger  
Bosheit / von einem Hauſe vnd Gaſſe in die andern fortgeſchleppt  
vnd fortgetragen werde / Iſt / meines erachtens / nichts weniger allen  
Bernünfftigen / vnd dieſer Sache gründlich nachdenckenden Leuthe  
zu vor wol wiſſend vnd bekandt / Also / daß hierüber einſigen Beweis  
zuführen / es ganz vnonnöthen iſt / Sintemal da jemand ſolches zu  
widersprechen ſich vnterſtehen dürffte / Er warlich mit dem vnwider-  
treiblichen

D

treiblichen